

**Niederschrift über die Mitgliederversammlung der
Bürgerhilfe „mit Herz und Hand“ Bad Salzig e.V.
am 18. Januar 2012 im Vereins- und Kulturzentrum
„Alter Bahnhof“ in Bad Salzig**



Bei der Mitgliederversammlung am 18. Januar 2012, zwei Jahre nach Gründung der Bürgerhilfe „mit Herz und Hand“ Bad Salzig e.V., konnte der Vorsitzende Walter Salzig eine erfreuliche Bilanz im Vereins- und Kulturzentrum „Alter Bahnhof“ in Bad Salzig ziehen: Die Idee einer Solidargemeinschaft lebt und wächst!

34 Mitglieder waren der persönlichen sowie der in der Lokalpresse veröffentlichten Einladung gefolgt.

Walter Salzig eröffnete um 19:40 Uhr die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Er wünschte ihnen im Namen des gesamten Vorstands für das noch junge Jahr 2012 alles Gute und Gottes Segen. Den zwei verstorbenen Mitgliedern Walter Stahl und Änni Friedenahn wurde anschließend gedacht.

Bei Eintritt in die Tagesordnung konnte die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt werden. Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung wurden nicht gestellt, so dass in der Reihenfolge der veröffentlichten Tagesordnung fortgefahren wurde.

Das Protokoll über die Mitgliederversammlung vom 27. Januar 2011 war vor Beginn zur Einsicht ausgelegt worden. Auf ein Verlesen der Niederschrift wurde nach entsprechender Befragung der Anwesenden verzichtet. Einwände erfolgten keine, so dass das Protokoll einstimmig angenommen wurde.

Unter TOP 2 gab der Vorsitzende seinen Bericht über die Vereinstätigkeit im Jahre 2011 ab. Er stellte fest, dass das Interesse der gegenseitigen Hilfe fortbesteht. Dies spiegelt sich insbesondere in der Mitgliederentwicklung: 42 neue Mitglieder konnten gewonnen werden, so dass derzeit 181 Personen im Verein seien. 92 Mitglieder sind bereit, in 18 Aufgabenbereichen ihre Hilfe anzubieten. Walter Salzig führte zur Vereinsphilosophie und Vereinstätigkeit einen treffenden Vergleich an:

***Der Verein Bürgerhilfe ist die „Feuerwehr“ für den kleinen Notfall.
Gut, dass es ihn gibt! Gut aber auch, wenn er wenig benötigt wird,
denn dann geht es den meisten Mitgliedern (noch) gut!***

Die erfreuliche Mitgliederentwicklung sei vor allem auf die Informationsveranstaltungen am 28. Mai und 10. Juni 2011 beim Einkaufszentrum „Mittelrhein“ in Bad Salzig zurückzuführen. Er dankte Frau Bock vom Edeka-Markt für ihr Entgegenkommen, die Informationsveranstaltungen auf diesem Gelände durchzuführen. Entsprechende Veranstaltungen im Jahre 2012 seien geplant. Durch Zuschüsse des Sozialministeriums in Mainz sowie des Ortsbeirats Bad Salzig konnten ein Zelt und Tische für diese Veranstaltungen angeschafft werden. Mitgliederbeiträge für diese Veranstaltungen wurden nicht verwandt!

In seinem Bericht appellierte der Vorsitzende an die Anwesenden, selbst im Familien- und Bekanntenkreis Mitgliederwerbung zu betreiben. Denn: Je mehr Mitglieder der Verein habe, umso mehr Talente und Fähigkeiten stünden zur Verfügung.

Ein besonderer Hinweis galt dem Bürodienst im Theodor-Hoffmann-Haus. Das Büro ist jeden Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Im Hinblick auf die derzeitige personelle Besetzung bat der Vorsitzende um weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in dieser Funktion. Der Appell war erfolgreich: Cornelia Stenzhorn und Peter Münch erklärten sich bereit, den Bürodienst zu verstärken.

In seinen Ausführungen berichtete Walter Salzig auch über das Interesse der „Initiative Holzfeld“, unserem Verein beizutreten. Nach ausführlicher Diskussion im Vorstand war dieser jedoch zu der Überzeugung gelangt, dass sich der Verein übernehmen würde, den Geschäftsbetrieb auch auf Holzfeld auszudehnen. Eine gleichartige Initiative aus Brey nahm im Oktober ebenfalls Kontakt mit dem Verein auf, um sich über die gemachten Erfahrungen zu informieren. Dieses Interesse in der Region zeigt, dass der Bürgerverein auf dem richtigen Wege sei.

Anschließend gab der 1. Kassierer Heinz Bock seinen Bericht über die wirtschaftliche Situation des Vereins ab. Zum Stichtag 31.12.2011 betrug der Kassenbestand 2.114,54 Euro. Wesentliche Einnahmen sind die Mitgliedsbeiträge, Landeszuwendungen sowie Einzelspenden. Ausgaben wurden in erster Linie für Werbemaßnahmen, Haftpflichtversicherungen und Büromaterial getätigt.

Nachdem zum Kassenbericht keine Fragen aus der Versammlung gestellt wurden, gaben die Kassenprüfer Peter Münch und Heinz Boshoven ihren Bericht ab. Sie bescheinigten Heinz Bock eine einwandfreie Kassenführung. Das Mitglied Willi Zimmer beantragte anschließend die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgte durch die Versammlung einstimmig, wofür der Vorsitzende dankte.

Weitere Tagesordnungspunkte waren die Neuwahl des Vorstandes sowie die Wahl eines Kassenprüfers. Hierfür wurde ein Wahlleiter aus dem Kreis der Anwesenden gesucht. Willi Zimmer stellte sich für diese Aufgabe zur Verfügung. Zuvor hatte der Vorsitzende Walter Salzig um rege Beteiligung aus der Mitgliederversammlung bei der Kandidatur für die Vorstandsposten gebeten. Aus dem Kreis der Versammelten wurde jedoch Wiederwahl des bisherigen Vorstands beantragt. Zunächst stand der Posten des Vorsitzenden zur Wahl. Per Akklamation wurde Walter Salzig einstimmig wiedergewählt. Dieser bedankte sich bei Willi Zimmer für die Leitung der Wahl und übernahm die weiteren Vorstandswahlen. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Walter Salzig dankte im Namen des alten und neuen Vorstands für das große Vertrauensvotum und wünschte dem Gremium eine weitere erfolgreiche Arbeit.

Satzungsgemäß endete für Peter Münch die Tätigkeit als Kassenprüfer. Hierfür dankte ihm der Vorsitzende. Aus der Versammlung heraus wurde Alois Ternes für diese Funktion vorgeschlagen. Seine Wahl erfolgte ebenfalls einstimmig.

Als Punkt 9 stand eine Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich einer Punktegutschrift für Vorstandsmitglieder auf der Tagesordnung. Walter Salzig verwies hierzu zunächst auf das System der Punktevergabe. Für Vorstandsarbeit gebe es hierzu keine Regelung in der Geschäftsordnung; eine Punktegutschrift sei nicht vorgesehen. Die Tätigkeit im Vorstand sei jedoch zeit- und arbeitsaufwändig. Der Vorstand halte es für unbillig, wenn ein Vereinsmitglied unter Umständen jahrelang im Vorstand mitgearbeitet habe und dann im Falle der Inanspruchnahme einer Hilfe die übliche Gebühr in bar zu zahlen habe. Hier solle eine Möglichkeit bestehen, die Vorstandsarbeit zu würdigen und eine Verrechnung der Gebühr mit angesammelten Gutpunkten zu ermöglichen. Er bat hierzu die Mitglieder um Vorschläge. In der anschließenden Diskussion wurden mehrere Vorschläge einer pauschalen Punktevergütung unterbreitet. Schließlich wurde bei Enthaltung des Vorstandes einstimmig beschlossen, für die Vorstandsarbeit eine Pauschale von 12 Punkten pro Jahr festzuschreiben. Die Geschäftsordnung solle entsprechend geändert werden.

Nachdem zu Punkt 10 (Anträge und Anfragen) keine Wortmeldungen erfolgten, bat der Vorsitzende die Versammlung um Vorschläge zur besseren Präsenz in der Öffentlichkeit. Nach eingehender Diskussion wurden als Ziele die vermehrte Präsentation in der Heimatpresse, Plakataktionen im Ort sowie die bereits beschlossenen Informationsveranstaltungen beim Einkaufszentrum „Mittelrhein“ ins Auge gefasst. Weiteren Informationsveranstaltungen in Form von Vorträgen zu bestimmten Themen wurde im Hinblick auf die Konkurrenz zu anderen Institutionen (z.B. Volkshochschule) nicht näher getreten.

Walter Salzig bedankte sich für den harmonischen Verlauf der Veranstaltung. Mit einer Einladung zu einem anschließenden gemütlichen Teil, für den der Vorstand 2 Getränke „gespendet“ hatte, schloss er um 21:00 Uhr den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung 2012.

Bad Salzig, 27. Januar 2012

Rainer Bock
1. Schriftführer